



Dr. med. Stefan Geiger M.A.
Chefarzt der Klinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie



**ELBLANDKLINIKUM
RIESA**



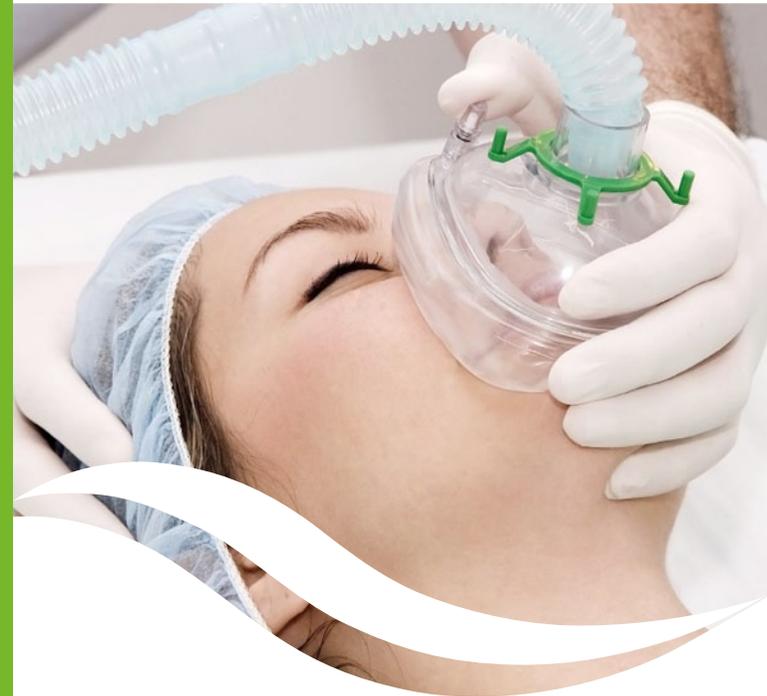
Akademisches Lehrkrankenhaus der
Technischen Universität Dresden

Anfahrt



ELBLANDKLINIKEN Stiftung & Co. KG
ELBLANDKLINIKUM Riesa

**Klinik für Anästhesiologie
und Intensivtherapie**
Weinbergstraße 8, 01589 Riesa
Telefon: 03525 75 - 3602
Telefax: 03525 75 - 3625
E-Mail: Manja.Kunzendorf@elblandkliniken.de



**Klinik für Anästhesiologie
und Intensivtherapie**

Kontakt

Dr. med. Stefan Geiger M.A.
Chefarzt der Klinik für Anästhesiologie
und Intensivtherapie
E-Mail: Stefan.Geiger@elblandkliniken.de

Chefarztsekretariat
Manja Kunzendorf
Telefon: 03525 75 - 3602
Telefax: 03525 75 - 3625
E-Mail: Manja.Kunzendorf@elblandkliniken.de



Unser Leistungsspektrum im Überblick

Die Anästhesiologie umfasst verschiedene Narkoseverfahren (Allgemein-, Regional- und Lokalanästhesie) einschließlich deren Vor- und Nachbehandlung, die Aufrechterhaltung der vitalen Funktionen während operativer und diagnostischer Eingriffe sowie die Intensivtherapie, die Notfallmedizin und die Schmerztherapie.

Die Mitarbeiter der Klinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie betreuen ihre Patienten nicht nur vor, während und nach allen Operationen im Klinikum, sondern stehen auch im Aufwachraum, auf der Intensivstation, in der Notfallmedizin und für die Schmerztherapie zur Verfügung. Entsprechend dem operativen Spektrum des Klinikums führen wir regelmäßig Narkosen für komplexe operative Eingriffe der Allgemein-, Gefäß-, und Kinderchirurgie sowie der Traumatologie, Neurochirurgie, Urologie, Frauenheilkunde und Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde durch.

I. Behandlungsschwerpunkte

- Alle Methoden der Allgemein- und Regionalanästhesie
- Interdisziplinäre Intensivtherapie einschließlich Nierenersatzverfahren
- Stationäre Schmerztherapie

II. Leistungskatalog

- Kombinierte Anästhesie, TIVA, balancierte Anästhesie
- Rückenmarksnahe Regionalanästhesie (Thorakale Periduralkatheter, Geburtshilfliche Peridurale, Spinalanästhesie, Kaudalanästhesie)
- Ultraschallgestützte Regionalanästhesieverfahren der oberen und unteren Extremität
- Kinder- und Säuglingsnarkosen
- Transplantationsbeauftragter
- Qualitätssicherung Hämotherapie
- Leitung und Organisation des Ethikkomitees
- Ethikfallberatung
- autologe Transfusionsverfahren

Intensivtherapie

- Sepsis, Multiorganversagen
- akute respiratorische Insuffizienz, ARDS
- Thoraxtrauma
- differenzierte Respiratortherapie
- Dilatationstracheotomie
- akutes Nierenversagen, Nierenersatzverfahren
- Therapie des erhöhten Hirndrucks bei Schädel-Hirn-Trauma, intrakranieller Blutung, akutem Schlaganfall
- kardiozirkulatorische Schockzustände

Intensivüberwachung

- bei Hochrisikopatienten (ASA III u. IV)
- nach umfangreichen operativen Eingriffen

Monitoring

- zentralvenöse Katheter
- arterielle Blutdruckmessung
- PiCCO
- non-invasive Überwachung der Vitaldaten
- intrakranielle Druckmessung
- Blutgasanalyse mit Elektrolyt- und Laktatbestimmung

Notfallmedizin / Notarztztätigkeit

- Teilnahme Notarzttdienst
- Dienstbesetzung Leitender Notarzt

Schmerztherapie

- Akutschmerztherapie (systemisch wirkende Medikamente, Patientenkontrollierte- Analgesie, kontinuierliche rückenmarksnahe und periphere Regionalanästhesie)
- Therapie chronischer Schmerzzustände (z. B. Tumorschmerz) bei stationären Patienten

Zertifizierung „Qualifizierte Schmerztherapie“

Das ELBLANDKLINIKUM Riesa hat sich an dem bundesweiten Projekt „Qualifizierte Schmerztherapie“ beteiligt. Dabei wurden Ärzte, Pflegekräfte und Patienten nach Qualitätsmerkmalen der Schmerztherapie befragt. Nach erfolgreichem Abschluss des Projekts erhielt das Klinikum als erste Klinik in Sachsen das Zertifikat „Qualifizierte Schmerztherapie“ der Certkom e. V.

